

Was bedeutet die Untersuchung für mich ?

- Die Doppler-Untersuchung kann einerseits zur Beruhigung der Schwangeren beitragen, wenn sich ein ausgesprochener Verdacht nicht bestätigt: zum Beispiel, wenn ein Kind für das Schwangerschaftsalter zu klein ist und sich die Versorgung des Kindes dennoch als gut darstellt.
- Andererseits lässt sie uns frühzeitig Situationen erkennen, in denen baldiger Handlungsbedarf besteht. Dabei kann eine intensive vorgeburtliche Betreuung oder in Einzelfällen eine vorzeitige Entbindung notwendig werden.

Haben Sie noch Fragen?

Bitte wenden Sie sich an einen Arzt / Ärztin oder eine Helferin aus unserem Praxisteam.

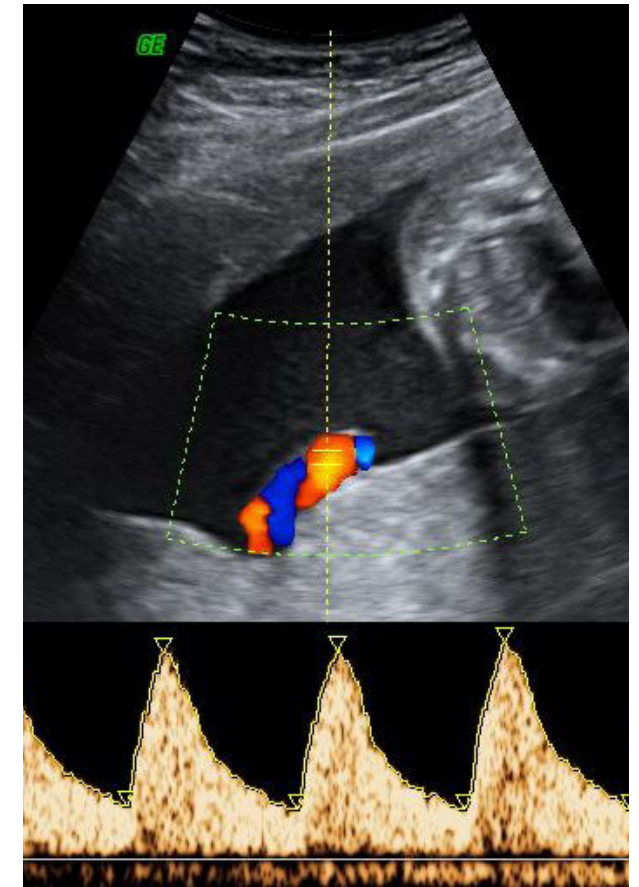
Wir stehen Ihnen jederzeit gerne mit Rat + Tat zur Verfügung insbesondere im Rahmen unserer Spezialsprechstunde „Doppler-Ultraschall“.



PRAXIS FÜR PRÄNATALE DIAGNOSTIK UND THERAPIE, FETO-MATERNALE MEDIZIN

DR. HORST MEYBERG

Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
DEGUM II-Seminarleiter
Friedrichstraße 18 | 71638 Ludwigsburg
Tel. +49(0)7141 92 50 43 / -97 02 30 | Fax. +49(0)7141 92 19 94
info@praenataldiagnostik-meyberg.de
www.praenataldiagnostik-meyberg.de



DOPPLER - ULTRASCHALL BEURTEILUNG DER KINDLICHEN VERSORGUNG UND MÜTTERLICHER RISIKEN AB DER 22. SSW



DOPPLER - ULTRASCHALL BEURTEILUNG DER KINDLICHEN VERSORGUNG UND MÜTTERLICHER RISIKEN AB DER 22. SSW

Der Farbdoppler-Ultraschall beruht auf einem besonderen physikalischen Effekt und stellt den Blutfluss in den kindlichen und einem Teil der mütterlichen Gefäße farblich und akustisch dar.

Er wird vor allem in der fortgeschrittenen Schwangerschaft (22. – 38. SSW) angewandt und birgt keinerlei Risiko für die Schwangere und ihr Ungeborenes. Auf diese Weise lässt sich z.B. der Versorgungszustand des Kindes beurteilen.

Eine Doppler-Untersuchung ist begründet bei:

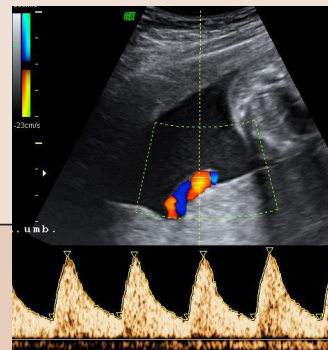
- Verdacht auf verzögertes Wachstum und/oder Wachstumsstillstand des Kindes
- verminderter Fruchtwassermenge
- Auffälligkeiten der kindlichen Herzfrequenz
- Verdacht auf Herzfehler/Herzkrankungen
- Verdacht auf kindliche Fehlbildung oder Erkrankung
- Blutgruppenunverträglichkeit
- schwangerschaftsbedingter Erkrankung der Mutter (z.B. Bluthochdruck, Präeklampsie (sog. Schwangerschaftsvergiftung), Diabetes mellitus, Nierenerkrankung)
- bestimmten Infektionen (z.B. Ringelröteln)
- Früh- oder Mangelgeburt in einer vorangegangenen Schwangerschaft
- Mehrlingsschwangerschaften

Was kann durch den Doppler-Ultraschall beurteilt werden?

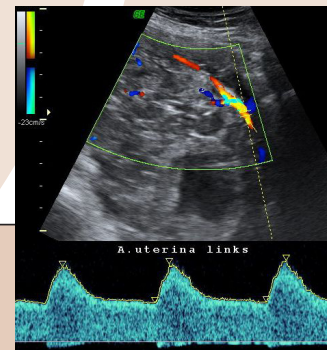
Bei jeder Doppler-Untersuchung wird zunächst das kindliche Wachstum, die Fruchtwassermenge sowie die Plazentareifung beurteilt. Anschließend messen wir

- den Blutfluss in den kindlichen arteriellen Gefäßen (z.B. Nabelschnur, Hirngefäße)
- das Durchblutungsverhalten in den Gebärmuttergefäßen
- bei Auffälligkeiten im arteriellen Gefäßsystem venöser kindlicher Gefäße (z.B. Ductus venosus, vena cava inferior)

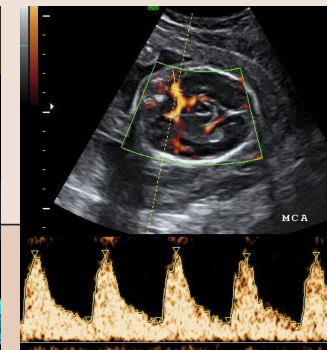
Die Untersuchung gibt also Aufschluss über akute oder chronische Mangelzustände der Versorgung des Ungeborenen sowie über die Funktion der Plazenta (Mutterkuchen).



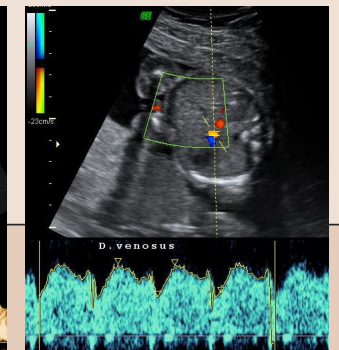
A. umbilicalis 22.SSW



A. uterina links 22.SSW



A. cerebri media



Ductus venosus